

Hans Klinner
- Vorsitzender -



Seniorenrat der Stadt Langenzenn
Hans Klinner, Wiesenweg 9, 90579 Langenzenn

An
die Medien im fränkischen Raum

Wiesenweg 9
90579 Langenzenn
Tel.: 09101/9613
e-mail: hans.klinner@t-online.de
<https://seniorenrat-langenzenn.hpage.com/aktuelles.html>

24. Juli 2020

Medienmitteilung

Günstiges VGN-365€-Ticket nur für Vielfahrer?

Langenzenn. „Mit der Einführung des 365-€-Tickets für alle wird nun ein wichtiger Meilenstein verkehrs- und klimapolitisch gesetzt“, begrüßt der Langenzenner Seniorenrat die aktuellen Entscheidungen in der Region.

Einschränkend stellt der Vorsitzende Hans Klinner jedoch fest, dass dies nach der bisherigen Beschlusslage nur positiv ist für Vielfahrer. Für Senioren und alle Gelegenheits-Nutzer des VGN fehlt nach wie vor ein günstiges Tagesticket ohne Ausschlusszeit.

„Damit werden die Gelegenheitsnutzer zukünftig noch mehr als jetzt benachteiligt“, so Klinner. Der Langenzenner Seniorenrat hatte sich bereits seit 2017 immer wieder für eine günstige Seniorenfahrkarte im VGN eingesetzt, um die Mobilität und Teilhabe der älteren Bevölkerung zu sichern. Dies sollte nach Klinners Worten damals schon der Einstieg in eine echte Tarifreform sein. So fordert der Langenzenner Seniorenrat ein Tagesticket für 5 € im VGN.

Außerdem hält er die derzeitigen Entscheidungsstrukturen des VGN für dringend reformbedürftig. Es ist in der jetzigen Zeit vollkommen überholt, dass bei der Fahrpreisgestaltung sogar jeder beteiligte Busunternehmer ein Wort mitzureden hat. Entscheidungen fallen zudem in nichtöffentlichen Sitzungen, obwohl inzwischen ein immer größer werdender Finanzierungsanteil beim VGN vom Steuerzahler kommt. Dazu kommt als weitere Hürde für innovative Entscheidungen das Einstimmigkeitsgebot als Relikt aus Urzeiten des VGN.

Hier appelliert der Langenzenner Seniorenrat an alle verantwortlichen Politiker in dem nun anstehenden Zeitraum bis zum 01.01.2023 die richtigen Entscheidungen zu treffen, um die vorhandenen Nachteile abzuschaffen und nicht noch zu erhöhen.

Mit den schlechteren Verbindungen, den teuren Fahrkarten und dem fehlenden Sozialticket ohne Ausschlusszeit ist die Bevölkerung in der ländlichen Region generell massiv beim ÖPNV benachteiligt.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Klinner
Vorsitzender